

# Regeln für Hallenhockey

Endversion 01.11.2004

## § 1 – Spielfeld

*Die folgenden Angaben und Abbildungen sind eine vereinfachte Beschreibung des Spielfelds. Vollständige Angaben über Spielfeld, Ausrüstung von Torwarten und Spielern, Stock und Ball sind in einer separaten Broschüre enthalten, die vom Sportverlag Deutsche Hockey Zeitung, Postfach 260, 71044 Sindelfingen, bezogen werden kann.*

- 1.1 Das Spielfeld ist rechteckig; es ist zwischen 36 und 44 m lang und zwischen 18 und 22 m breit.
- 1.2 Seitenbänder begrenzen die längeren, Grundlinien kennzeichnen die kürzeren Seiten des Spielfelds.
- 1.3 Die Torlinien sind die Teile der Grundlinien zwischen den Torpfosten.
- 1.4 Die Mittellinie verläuft quer über das Spielfeld mit gleichem Abstand zu beiden Grundlinien.
- 1.5 Schusskreise sind im Spielfeld als Viertelkreise um die Torpfosten herum zu markieren und gegenüber der Mitte der Grundlinie durch eine gerade Linie zu verbinden.
- 1.6 Alle Linien müssen 5 cm breit sein und sind Teil des Spielfelds.
- 1.7 Tore stehen in der Mitte jeder Grundlinie außerhalb des Spielfelds. Die Torpfosten müssen mit der Außenseite der Grundlinie abschließen.

Eine Bank für jede Mannschaft ist außerhalb des Spielfelds an ein und derselben Seitenlinie aufzustellen. In jeder Halbzeit besetzen die Mannschaften jeweils die Bank, die ihrem eigenen Tor am nächsten ist.

***DHB:*** *Außerhalb des Spielfeldes und parallel zu einer der Seitenbänder müssen Sitzgelegenheiten für auf Zeit vom Spiel ausgeschlossene Spieler sowie ein Tisch und Sitze für die Zeitnehmer aufgestellt sein. Der Zeitnehmertisch muss, wenn es möglich ist, in Höhe der Mittellinie aufgestellt und mit einer Schutzvorrichtung ausgestattet sein. Sitzgelegenheiten für auf Zeit vom Spiel ausgeschlossene Spieler sollen nahe an dem Zeitnehmertisch aufgestellt werden. Alle Ausrüstungsgegenstände der Mannschaften müssen hinter den Mannschaftsbänken abgestellt werden.*

(Abbildungen Spielfeld und Tor und Seitenbänder - Seiten 13, 14, 16 und 17 der Techn. Best.-)

## § 2 - Mannschaften

- 2.1 Ein Spiel wird zwischen zwei Mannschaften ausgetragen, die höchstens sechs Spieler zur gleichen Zeit auf dem Spielfeld haben dürfen. Es ist den Spielern verboten, ohne ihren Stock in der Hand in das Spiel einzugreifen oder daran teilzunehmen.

***DHB:*** *Im nationalen Spielverkehr dürfen die Schiedsrichter nach § 25 (3) SPO DHB ein Meisterschaftsspiel erst beginnen lassen, wenn jede Mannschaft mindestens vier spielbereite Spieler (drei Feldspieler und einen Torwart) auf dem Spielfeld hat. Sinkt die Anzahl der Spieler einer Mannschaft während des Spiels auf weniger als vier ab, dürfen die Schiedsrichter das Spiel jedoch nicht abbrechen.*

- 2.2 Jede Mannschaft muss während der gesamten Spielzeit einen Torwart auf dem Spielfeld haben.

***DHB:*** *Im nationalen Spielverkehr müssen jugendliche Torwarte nach § 27 (4) SPO DHB während des gesamten Spiels, außer als Schütze eines 7-m-Balls, Kopf-, Gesichts-, Brust- und Unterleibsschutz sowie Torwarthandschutz, Schienen und Kicker tragen. Dieses gilt unabhängig davon, ob der*

*Jugendliche in einer Mannschaft der Jugend- oder der Erwachsenenalterklasse spielt und ob er von vornherein oder während des Spiels als Torwart, Ersatztorwart oder Feldspieler mit den Rechten des Torwarts eingesetzt wird.*

- a) Ein verletzter oder vom Spiel ausgeschlossener Torwart muss durch einen anderen Torwart oder durch einen als Torwart spielenden Feldspieler ersetzt werden.

***DHB:*** *Dies gilt auch nach Verhängung einer Strafecke. Erfolgt der Austausch gegen einen als Torwart spielenden Feldspieler, muss dieser eine Spieloberbekleidung tragen, deren Farbe sich von der beider Mannschaften unterscheidet.*

- b) Für die Dauer des Ausschlusses eines Torwarts muss dessen Mannschaft mit einem Feldspieler weniger spielen.

*Nach Ablauf der Strafzeit eines auf Zeit ausgeschlossenen Torwarts kann nach Entscheidung des Mannschaftsführers:*

- entweder der auf Zeit ausgeschlossen gewesene Torwart wieder als Torwart eingesetzt
- oder das Spiel mit dem bis dahin als Torwart eingesetzten Feldspieler fortgesetzt werden; in diesem Fall kann ein anderer Feldspieler die Mannschaft komplettieren.

### 2.3 Jede Mannschaft darf maximal zwölf Spieler einsetzen.

- a) Spielerwechsel dürfen jederzeit erfolgen außer in dem Zeitraum zwischen der Verhängung einer Strafecke und deren Beendigung. In diesem Zeitraum darf nur der Torwart der verteidigenden Mannschaft im Falle seiner Verletzung oder seines Ausschlusses vom Spiel ausgewechselt werden.
- b) Es gibt keine Begrenzung, wie viele Spieler gleichzeitig gewechselt werden dürfen und wie oft ein Spieler ein- oder ausgewechselt werden darf.
- c) Ein Spieler darf erst eingewechselt werden, nachdem einer seiner Mitspieler das Spielfeld verlassen hat.
- d) Ein vom Spiel ausgeschlossener Spieler darf während seines Ausschlusses weder ein- noch ausgewechselt werden.

*Für die Dauer des Spelausschlusses darf die betreffende Mannschaft nur mit einem Spieler weniger spielen; im Fall eines Spelausschlusses auf Dauer (rote Karte) gilt dies für die gesamte noch verbleibende Spielzeit.*

***DHB:*** *Ferner gelten im nationalen Spielverkehr als Anweisung für die Schiedsrichter die „DHB-Richtlinien für persönliche Strafen“. Diese sehen u. a. einen Spelausschluss auf Dauer durch eine „gelb-rote“ Karte vor. Wie in diesem Fall vorzugehen ist, ist in Regel 14.1 erläutert.*

- e) Nach Ablauf der Strafzeit eines Spielers darf dieser sofort ausgewechselt werden, ohne zuvor auf das Spielfeld zurückgekehrt zu sein.
- f) Feldspieler müssen bei einem Spielerwechsel das Spielfeld in einem Bereich von 3 m zur Mittellinie betreten und verlassen, und zwar an einer von den Schiedsrichtern bestimmten Seite des Spielfelds.
- g) Torwarte können in der Nähe des von ihnen zu verteidigenden Tores ein- und ausgewechselt werden.

***DHB:*** *Auch Torwarte müssen bei einem Wechsel das Spielfeld in einem Bereich von 3 m zur Mittellinie betreten und verlassen. Torwarte, die nicht verletzt oder vom Spiel ausgeschlossen worden sind, können jederzeit gegen einen Ersatztorwart oder einen als Torwart spielenden Feldspieler ausgetauscht werden, außer nach Verhängung einer Strafecke.*

- h) Zur Auswechslung eines Torwarts ist die Spielzeit anzuhalten, jedoch nicht zur Auswechslung eines Feldspielers.

***DHB:*** *Zur Auswechslung eines Torwarts ist die Spielzeit nur dann anzuhalten, wenn er verletzt oder vom Spiel ausgeschlossen worden ist.*

### 2.4 Im Hinblick auf die Möglichkeit eines Spielerwechsels (2.3.a) ist eine Strafecke beendet, wenn

- a) ein Tor erzielt worden ist;
- b) ein Angreifer einen Regelverstoß begangen hat;

- c) der Ball den Schusskreis um mehr als 3 m verlassen hat;
- d) der Ball den Schusskreis zum zweiten Mal verlassen hat;
- e) der Ball über die Grundlinie gespielt und keine weitere Strafecke verhängt worden ist;
- f) der Ball das Spielfeld über die Seitenbande verlässt und keine weitere Strafecke verhängt worden ist;
- g) ein Verteidiger einen Regelverstoß begangen hat und keine weitere Strafecke verhängt worden ist;
- h) ein 7-m-Ball verhängt worden ist;
- i) auf Bully entschieden worden ist.

*Ist eine weitere Strafecke verhängt worden, kann ein Spielerwechsel erst nach deren Beendigung erfolgen.*

**DHB:** *Ein Wechselfehler soll nur geahndet werden, wenn er erheblich ist. Außerdem muss die Vorteilsregel beachtet werden. Wechselfehler sind mit einer Strafecke gegen die Mannschaft zu bestrafen, die den Wechselfehler begangen hat.*

- 2.5 Feldspieler, die zur Behandlung einer Verletzung, zur Erfrischung, zum Austausch von Spiel-ausrüstung oder aus einem anderen Grund als zur Auswechslung das Spielfeld verlassen, dürfen dieses nur in einem Bereich von 3 m zur Mittellinie wieder betreten und zwar auf der Seite des Spielfelds, an der die Mannschaftsbank steht.

*Haben sie das Spielfeld zu diesem Zweck nach der Verhängung einer Strafecke verlassen, dürfen sie es erst nach Beendigung der Strafecke wieder betreten.*

**DHB:** *Für den Bereich des DHB gilt: Ein auf dem Platz behandelter Spieler muss das Spielfeld verlassen und kann nach den Bestimmungen zum Spielerwechsel ausgewechselt werden.*

- 2.6 Während des Spiels dürfen sich nur Spieler, Torwarte und Schiedsrichter auf dem Spielfeld befinden. Andere Personen dürfen das Spielfeld nur mit Erlaubnis eines Schiedsrichters betreten.

**DHB:** *Alle Auswechselspieler und bis zu drei Betreuer einer Mannschaft müssen bei Meisterschaftsspielen auf ihrer Mannschaftsbank sitzen.*

- 2.7 Alle Spieler und Auswechselspieler, auch die auf Zeit oder auf Dauer vom Spiel ausgeschlossenen Spieler, unterliegen während des gesamten Spiels einschließlich der Halbzeitpause der Entscheidungsgewalt der Schiedsrichter.
- 2.8 Ein verletzter oder blutender Spieler muss das Spielfeld verlassen, sofern dem nicht medizinische Gründe entgegen stehen. Er darf erst dann auf das Spielfeld zurückkehren, wenn die Wunden versorgt sind. Spieler dürfen keine blutbefleckte Kleidung tragen.

### § 3 - Mannschaftsführer

- 3.1 Ein Spieler jeder Mannschaft muss als Mannschaftsführer benannt sein.
- 3.2 Wenn ein Mannschaftsführer vom Spiel ausgeschlossen wird, muss ein anderer Spieler seiner Mannschaft als Mannschaftsführer benannt werden.
- 3.3 Mannschaftsführer müssen eine deutlich erkennbare Armbinde oder etwas Vergleichbares (Tape) am Oberarm oder an der Schulter tragen.
- 3.4 Mannschaftsführer sind für das Benehmen aller Spieler ihrer Mannschaft sowie für die korrekte Durchführung der Spielerwechsel verantwortlich.

*Nicht regelgerechte Spielerwechsel sind mit einer Strafecke zu bestrafen. Wenn ein Mannschaftsführer jeder anderen Verantwortung nicht nachkommt, ist eine persönliche Strafe gegen ihn zu verhängen.*

### § 4 - Kleidung und Ausrüstung der Spieler

- 4.1 Feldspieler einer Mannschaft müssen eine einheitliche Spielkleidung tragen.
- 4.2 Sie dürfen keine Ausrüstung oder Gegenstände tragen, durch die andere Spieler gefährdet werden können.

*Feldspielern ist es erlaubt, Schutzhandschuhe zu tragen, die jedoch die natürliche Größe der Hände nicht bedeutend vergrößern dürfen. Es wird Feldspielern empfohlen, Schienbeinschützer und Mundschutz zu tragen.*

- 4.3 Torwarte müssen über jeglichem Oberkörperschutz eine Spieloberbekleidung tragen, deren Farbe sich von der Spielkleidung beider Mannschaften unterscheidet.
- 4.4 Torwarte müssen, außer als Schütze eines 7-m-Balls und außer bei einer Teilnahme am Spiel als Feldspieler außerhalb ihres Schusskreises, einen sicheren Kopfschutz tragen.

*Torwarten wird empfohlen, einen Schutzhelm zu tragen, der das Gesicht vollständig schützt und den gesamten Kopf sowie den Kehlkopf bedeckt. Es wird ihnen auch empfohlen, weitere Schutz-ausrüstung zu tragen. Folgende Ausrüstungsgegenstände dürfen nur Torwarte tragen: Brust-, Oberarm-, Ellenbogen-, Unterarm-, Hand- und Oberschenkelschutz, Schienen und Kicker.*

**DHB:** *Einem Feldspieler, der einen verletzten oder vom Spiel ausgeschlossenen Torwart ersetzt, muss gestattet werden, unverzüglich Schutz-ausrüstung anzulegen. Er muss bei der Abwehr von Strafecken oder 7-m-Bällen einen sicheren Kopfschutz tragen; diesen muss er ablegen, wenn er seinen Schusskreis verlässt.*

- 4.5 Kleidung oder Schutz-ausrüstung, die die normalen Körperproportionen eines Torwarts bedeutend vergrößern, sind nicht erlaubt.

**DHB:** *Stellen die Schiedsrichter fest, dass ein Spieler mit regelwidriger oder ohne vorgeschriebene Kleidung oder Ausrüstung an einem Spiel teilnehmen will oder teilnimmt, müssen sie ihm die Teilnahme oder weitere Teilnahme bis zur Herstellung des regelgerechten Zustands verbieten. Im Zweifel entscheiden die Schiedsrichter.*

*Im nationalen Spielverkehr muss nach § 27 (1) SPO DHB die Mannschaft des Heimvereins die Spielkleidung wechseln, wenn andernfalls Verwechslungen vorkommen können. Die Stutzen sind Teil der Spielkleidung. Im Zweifel entscheiden die Schiedsrichter. Nach § 27 (3) SPO DHB müssen Spieler in Meisterschaftsspielen numerisch unterschiedliche Rückennummern und Mannschaftsführer eine Armbinde tragen.*

*Nach § 27 (4) SPO DHB müssen jugendliche Torwarte im nationalen Spielverkehr, außer als Schütze eines 7-m-Balls, Kopf-, Gesichts-, Brust- und Unterleibsschutz sowie Torwarthandschutz, -schienen und -kicker tragen. Dieses gilt unabhängig davon, ob der Jugendliche in einer Mannschaft der Jugend- oder der Erwachsenenklasse spielt und ob er von vornherein oder während des Spiels als Torwart oder Ersatztorwart eingesetzt wird.*

- 4.6 Der Stock hat eine herkömmliche Form mit einem Griffstück und einer gebogenen Keule, die an ihrer linken Seite flach ist.
- a) Der Stock muss eben sein und darf keinerlei raue oder scharfe Teile aufweisen.
  - b) Der Stock muss - einschließlich zusätzlicher Umwicklungen - durch einen Ring mit einem Innendurchmesser von 5,1 cm gezogen werden können.
  - c) Der Stock muss den Bestimmungen des FIH Hockey Rules Board entsprechen.

- 4.7 Der Ball muss hart, weiß (oder von einer anderen vereinbarten Farbe) und kugelförmig sein.

## § 5 - Spieldauer und Ergebnis

- 5.1 Ein Spiel besteht aus zwei Halbzeiten zu je 20 Minuten und einer Halbzeitpause von 5 Minuten.

*Beide Mannschaften können andere Spielzeiten und Pausen vereinbaren, jedoch nicht, wenn für bestimmte Wettbewerbe andere Regularien festgelegt sind.*

***DHB:*** Die Spieldauer von Meisterschaftsspielen im nationalen Spielverkehr ist in §17 SPO DHB und in den Bestimmungen der Verbände geregelt.

- 5.2 Die Mannschaft, die die meisten Tore erzielt, ist Gewinner des Spiels. Wenn keine Tore gefallen sind oder beide Mannschaften die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, endet das Spiel unentschieden.  
***DHB:*** Wie bei Entscheidungs- oder Überkreuzspielen mit unentschiedenem Ausgang zu verfahren ist, ist in § 24 (3) SPO DHB geregelt.

## § 6 - Beginn und Wiederaufnahme des Spiels

- 6.1 Die Seitenwahl wird ausgelost. Die Mannschaft, die das Losen gewinnt, wählt entweder die Seite, auf der sie in der ersten Halbzeit spielt, oder den Ballbesitz zu Spielbeginn.

- 6.2 Die Seiten werden zur zweiten Halbzeit gewechselt.

- 6.3 Ein Mittelanstoß wird ausgeführt:

- a) zu Spielbeginn durch einen Spieler der Mannschaft, die das Recht dazu bei der Auslosung vor Spielbeginn erworben hat;
- b) zu Beginn der zweiten Halbzeit durch einen Spieler der anderen Mannschaft;
- c) nach jedem Tor durch einen Spieler der Mannschaft, gegen die das Tor erzielt oder verhängt worden ist.

- 6.4 Ausführung des Mittelanstoßes:

- a) Er muss in der Spielfeldmitte ausgeführt werden.
- b) Der Ball darf in jede Richtung gespielt werden.
- c) Alle Spieler außer dem Ausführenden müssen sich in ihrer eigenen Spielfeldhälfte aufhalten.
- d) Im Übrigen gelten die Regelungen für die Ausführung eines Freischlags.

- 6.5 Das Spiel muss mit einem Bully fortgesetzt werden nach einem Zeitstopp oder nach einer Spielunterbrechung wegen einer Verletzung oder aus anderem Grund, wenn dabei keine Spielstrafe verhängt worden ist.

- a) Die Ausführung erfolgt in der Nähe der Stelle, an der sich der Ball im Moment der Spielunterbrechung befand, jedoch nicht näher als 9,10 m zur Grundlinie.

*Wurde innerhalb eines Schusskreises auf Bully entschieden, erfolgt die Ausführung außerhalb des Schusskreises an einer Stelle, die auf einer gedachten Linie liegt, die parallel zu den Seitenbänden durch den Punkt führt, an dem auf Bully entschieden wurde, jedoch nicht näher als 9,10 m zur Grundlinie.*

- b) Der Ball muss zwischen je einem Spieler beider Mannschaften liegen, die sich einander mit ihrer jeweils rechten Seite zu ihrer eigenen Grundlinie gewandt, gegenüber stehen.
- c) Jeder der beiden Spieler muss mit seinem Stock zuerst den Boden rechts vom Ball und dann den Stock des Gegenspielers einmal mit der flachen Seite seines Stocks über dem Ball berühren. Danach ist es jedem der beiden Spieler erlaubt, den Ball zu spielen.
- d) Alle anderen Spieler müssen mindestens 3 m vom Ball entfernt sein, bevor der Ball ins Spiel gebracht wird.

- 6.6 Wenn die Ausführung eines 7-m-Balls beendet, ein Tor jedoch nicht erzielt oder verhängt worden ist, wird das Spiel durch einen Freischlag für die verteidigende Mannschaft 9,10 m vor der Tormitte fortgesetzt.

## § 7 - Ball außerhalb des Spielfelds

- 7.1 Ein Ball ist im Aus, wenn er mit vollem Umfang die Seitenbande oder die Grundlinie überschritten hat.

- 7.2 Wenn der Ball das Spielfeld über die Seitenbande verlässt, wird das Spiel fortgesetzt:

- a) an einer Stelle des Spielfelds, die bis zu 1 m von der Stelle entfernt ist, an der der Ball die Seitenbande überschritten hat;

***DHB:** Hat der Ball die Seitenbande innerhalb eines Schusskreises überschritten, muss der Freischlag außerhalb des Schusskreises und bis zu 1 m von der Stelle entfernt ausgeführt werden, an der die Schusskreislinie auf die Seitenbande trifft.*

- b) mit einem Freischlag durch einen Spieler der Mannschaft, die den Ball nicht zuletzt gespielt oder berührt hat.  
c) Im Übrigen gelten die Regelungen für die Ausführung eines Freischlags.

- 7.3 Wenn der Ball durch einen Angreifer oder unabsichtlich durch einen Verteidiger über die Grundlinie gespielt oder durch den Torwart über die Grundlinie abgelenkt und dabei kein Tor erzielt wurde, gilt folgendes:  
a) Das Spiel wird mit Abschlag von einer Stelle fortgesetzt, die bis zu 9,10 m von der Grundlinie entfernt auf einer gedachten Linie liegt, die parallel zu den Seitenbänden durch den Punkt führt, an dem der Ball die Grundlinie überschritten hat.

***DHB:** Innerhalb des Schusskreises kann der Abschlag an beliebiger Stelle ausgeführt werden.*

- b) Der Abschlag wird durch einen Spieler der verteidigenden Mannschaft ausgeführt.  
c) Im Übrigen gelten die Regelungen für die Ausführung eines Freischlags.

- 7.4 Wird der Ball absichtlich durch einen Verteidiger über seine Grundlinie gespielt, wird das Spiel mit einer Strafecke fortgesetzt mit Ausnahme des Falles, dass der Torwart den Ball über die Grundlinie abgelenkt hat.

## § 8 - Erzielen eines Tores

- 8.1 Ein Tor ist erzielt, wenn der Ball die Torlinie zwischen den Torpfosten unterhalb der Querlatte vollständig überschritten hat und zuvor im Schusskreis von einem Angreifer gespielt oder berührt worden ist, ohne danach den Schusskreis verlassen zu haben.

*Bevor oder nachdem der Ball innerhalb des Schusskreises von einem Angreifer gespielt worden ist, kann der Ball von einem Abwehrspieler gespielt oder von seinem Körper berührt werden.*

- 8.2 Ein Tor ist erzielt, wenn bei einem 7-m-Ball auf Straftor entschieden wurde.

## § 9 - Spieldurchführung: Spieler

**Von allen Spielern wird erwartet, dass sie sich zu jeder Zeit verantwortungsvoll verhalten.**

- 9.1 Ein Spiel wird zwischen zwei Mannschaften ausgetragen, die höchstens sechs Spieler zur gleichen Zeit auf dem Spielfeld haben dürfen.  
9.2 Spieler auf dem Spielfeld müssen ihren Stock in der Hand halten und dürfen diesen nicht in gefährlicher Art und Weise benutzen.

*Sie dürfen den Stock nicht über die Köpfe anderer Spieler heben.*

- 9.3 Spielern ist es verboten, auf andere Spieler, deren Stock oder Kleidung durch Schlagen, Haken, Festhalten, Stoßen oder Anfassen einzuwirken.  
9.4 Spielern ist es verboten, andere Spieler einzuschüchtern oder zu bedrohen.  
9.5 Spielern ist es verboten, den Ball zu schlagen.

*Schiebeschläge, gekennzeichnet durch lang ausholende oder schwingende Bewegung mit dem Stock vor dem Ballkontakt, sind als Schlag zu werten und daher verboten.*

- 9.6 Spielern ist es verboten, den Ball mit der runden Seite des Stockes zu spielen.

**Verbindliche Versuchsregel**

- 9.7 **Spieler (Feldspieler und Torwarte) dürfen den Ball mit keinem Teil ihres Stocks spielen, wenn sich der Ball über Schulterhöhe befindet; ihnen ist es jedoch erlaubt, im eigenen Schusskreis einen Torschuss mit dem Stock in jeder Höhe anzuhalten oder abzulenken.**

*Wenn ein Verteidiger versucht, einen Ball, der offensichtlich das Tor verfehlt, mit dem Stock über Schulterhöhe anzuhalten oder abzulenken, muss eine Strafecke und darf kein 7-m-Ball verhängt werden. Falls durch das erlaubte Anhalten oder Ablenken ein gefährliches Spiel entsteht, muss auf Strafecke entschieden werden. Wird der Ball über Schulterhöhe nicht angehalten oder abgelenkt sondern herausgeschlagen, wodurch das Erzielen eines Tores verhindert wird, muss ein 7-m-Ball verhängt werden.*

- 9.8 Spieler dürfen den Ball nicht gefährlich oder so spielen, dass dies zu gefährlichem Spiel führt.

*Ein Ball ist dann als gefährlich zu beurteilen, wenn er Spieler zu einer Ausweichbewegung zwingt.*

*Die Spielstrafe ist dort auszuführen, wo die Gefährdung verursacht worden ist.*

- 9.9 Spieler dürfen den Ball nicht absichtlich hoch spielen außer bei einem Torschuss.  
*Es bedeutet keinen Regelverstoß, wenn der Ball unabsichtlich bis zu 10 cm (Bandenhöhe) ansteigt, es sei denn ein Gegenspieler befindet sich in spielbarer Entfernung zum Ball*

- 9.10 Spieler dürfen einen in der Luft befindlichen Ball nicht spielen. Nur Spieler der Mannschaft, die den Ball nicht hoch gespielt hat, dürfen den Ball in der Luft anhalten.

***DHB:*** *Für den Bereich des DHB gilt, dass jeder Spieler einen Ball in der Luft anhalten, jedoch nicht spielen darf. Ein gültiges Tor kann nur erzielt werden, wenn sich beim Torschuss Ball und Schläger auf dem Boden befinden.*

- 9.11 Feldspieler dürfen den Ball mit keinem Körperteil anhalten, kicken, vorwärts bewegen, aufnehmen, werfen oder tragen.

*Es liegt kein Regelverstoß vor, wenn der Ball den Fuß, die Hand oder den Körper eines Feldspielers trifft, es sei denn, dieser Spieler oder seine Mannschaft erlangt dadurch einen Vorteil.*

*Es bedeutet keinen Regelverstoß, wenn der Ball eine Hand trifft, die den Stock umfasst.*

- 9.12 Feldspieler dürfen den Ball nicht spielen, wenn sie auf dem Boden liegen oder ein Knie, einen Arm oder eine Hand auf dem Boden haben, abgesehen von der Hand, mit der sie ihren Stock halten.

*Ein auf dem Boden liegender Torwart darf den Ball nur dann spielen, wenn er sich mit seinem Stock und mit jedem Körperteil vollständig innerhalb seines Schusskreises befindet.*

- 9.13 Spieler dürfen keinen Gegenspieler behindern, der versucht, den Ball zu spielen.

*Spieler behindern, wenn sie*

- sich rückwärts in einen Gegenspieler bewegen;
- körperlich auf den Stock oder den Körper eines Gegenspielers einwirken;
- den Ball mit ihrem Stock oder irgendeinem Körperteil vor einem erlaubten Angriff abschirmen.

*Ein stehender Spieler darf bei der Ballannahme zu jeder beliebigen Richtung stehen.*

*Ein Spieler, der den Ball führt, darf in jede Richtung laufen, außer mit dem Körper in den Angreifer hinein.*

*Ein Spieler behindert, wenn er, ohne in Ballbesitz zu sein, vor einen Gegenspieler läuft oder ihn blockiert und damit daran hindert, einen Ball regelgerecht zu spielen oder spielen zu wollen. Dies gilt auch, wenn ein Angreifer bei der Durchführung einer Strafecke in dieser Weise Verteidiger oder den Torwart am Spielen des Balls hindert.*

- 9.14 Spieler dürfen nur dann angreifen, wenn sie sich in einer Position befinden, die es ihnen ermöglicht, den Ball ohne Körperkontakt zu spielen.
- 9.15 Spieler dürfen nicht absichtlich das gegnerische Tor betreten.
- 9.16 Spieler dürfen keinen Gegenspieler zu unabsichtlichen Regelverstößen zwingen.

*Das deutlich absichtliche Spielen des Balls gegen irgendeinen Körperteil eines Gegenspielers ist zu bestrafen und als Versuch zu werten, den Gegenspieler zu einem unabsichtlichen Verstoß zu zwingen. Auch der Versuch, durch Hineinlaufen in einen Gegenspieler oder durch Schwingen des Stocks den Gegenspieler in eine Behinderungsposition zu bringen, muss bestraft werden*

- 9.17 Spieler dürfen zwischen der Verhängung einer Strafecke oder eines 7-m-Balls und deren Beendigung nicht ihren Stock austauschen, es sei denn, er entspricht nicht mehr den Vorschriften.
- 9.18 Spieler dürfen keine Gegenstände oder Teile ihrer Spielausrüstung auf das Spielfeld, nach dem Ball oder nach einem anderen Spieler, nach dem Schiedsrichter oder einer sonstigen Person werfen.
- 9.19 Spieler dürfen das Spiel nicht zu ihrem eigenen Vorteil verzögern.

## § 10 - Spieldurchführung: Torwarte

- 10.1 Torwarte dürfen, wenn sie ihren Stock in der Hand haben und der Ball sich in ihrem eigenen Schusskreis befindet:
- a) mit ihrem Stock, ihrer Schutzausrüstung und mit jedem Körperteil den Ball anhalten,
  - b) mit ihrem Stock, ihrer Schutzausrüstung und mit jedem Körperteil den Ball in jede Richtung ablenken, auch über die Grundlinie,
  - c) mit ihrem Stock, ihren Kickern oder Schienen den Ball spielen.
- 10.2 Torwarte dürfen nicht auf dem Ball liegen.
- 10.3 Wenn sich der Ball außerhalb ihres eigenen Schusskreises befindet, dürfen Torwarte den Ball nur mit ihrem Stock spielen.

## § 11 - Spieldurchführung: Schiedsrichter (und Zeitnehmer)

- 11.1 Zwei Schiedsrichter leiten das Spiel unter Anwendung der Regeln. Sie beurteilen, ob die Gebote der Fairness eingehalten oder verletzt werden.

**DHB:** *Im nationalen Spielverkehr müssen nach § 33 (1) SPO DHB für Meisterschaftsspiele zwei neutrale Schiedsrichter angesetzt werden. Die Verbände können etwas anderes bestimmen. In § 34 SPO DHB ist das Verfahren bei Nichtantreten oder Ausfall der angesetzten Schiedsrichter geregelt. In § 35 SPO DHB sind die Pflichten der Schiedsrichter vor und nach einem Meisterschaftsspiel geregelt. Die Schiedsrichter haben nicht die Spielberechtigung der Spieler zu überprüfen. Sie dürfen einem Spieler weder wegen nicht feststellbarer Identität noch wegen fehlender Spielberechtigung die Teilnahme an einem Meisterschaftsspiel verbieten.*

*Es ist den Schiedsrichtern nicht untersagt, sich während des Spiels miteinander zu beraten oder vor einer endgültigen Entscheidung Spieler oder andere Personen zu befragen. Hiervon sollte aber sparsam Gebrauch gemacht werden. Während eines Meisterschaftsspiels haben sie nach § 36 (4) SPO DHB gewisse Befugnisse auch gegenüber Trainern und Betreuern.*

*Im nationalen Spielverkehr muss bei Meisterschaftsspielen ein Zeitnehmer mitwirken, der vom Heimverein zu stellen ist. Der Gastverein kann einen zweiten gleichberechtigten Zeitnehmer stellen. In § 37 SPO DHB ist das Verfahren bei Nichtantreten des Zeitnehmers geregelt.*

*Sind Zeitnehmer vorhanden, sind sie anstelle der Schiedsrichter zuständig für:*

- die Zeitnahme und das Signalisieren des Endes der ersten Halbzeit und des Spielendes;
- das Notieren der Torfolge und der Spieldurchschlüsse;

- die Überwachung von ausgeschlossenen Spielern in Zusammenarbeit mit den Schiedsrichtern.

- 11.2 Jeder Schiedsrichter ist für die Dauer des Spiels vorrangig verantwortlich für Entscheidungen in seiner Spielfeldhälfte. Die Spielfeldseiten werden nicht gewechselt.
- 11.3 Jeder Schiedsrichter ist in seiner Spielfeldhälfte allein zuständig für Entscheidungen auf Freischläge in seinem Schusskreis, auf Strafecken, 7-m-Bälle und Tore.

***DHB:*** Im nationalen Spielverkehr darf jeder Schiedsrichter Entscheidungen auf dem gesamten Spielfeld treffen. Er darf also auch in der Spielfeldhälfte des anderen Schiedsrichters auf Strafecke und in dessen Schusskreis auf Tor, 7-m-Ball, Strafecke, Freischiebeball und Abschlag erkennen. Von dieser Möglichkeit sollte er aber zurückhaltend und nur dann Gebrauch machen, wenn er davon überzeugt ist, dass der andere Schiedsrichter den Vorfall nicht erkannt hat, etwa weil ihm die Sicht zum Ball versperrt war.

- 11.4 Schiedsrichter müssen die erzielten oder verhängten Tore sowie Verwarnungen und Spielausschlüsse notieren.
- 11.5 Schiedsrichter sind verantwortlich dafür, dass die vorgeschriebene Zeit gespielt wird. Sie müssen das Ende der Spielzeit einer jeden Halbzeit sowie die Beendigung einer Strafecke in der Nachspielzeit anzeigen.
- 11.6 Die Schiedsrichter müssen pfeifen:
- a) zu Beginn und Ende jeder Halbzeit;
  - b) zur Freigabe eines Bullys;
  - c) zur Verhängung einer Strafe;

***DHB:*** Nur der Schiedsrichter, der das Spiel durch einen Pfiff unterbrochen hat, darf eine Spielstrafe verhängen. Ein Schiedsrichter darf das Spiel nicht durch einen Pfiff unterbrechen, um seinen Kollegen zur Verhängung einer Spielstrafe zu veranlassen.

- d) zu Beginn und Ende eines 7-m-Balls;
  - e) zur Anzeige eines Tores;
  - f) zur Fortsetzung des Spiels, nachdem ein Tor erzielt oder verhängt worden ist;
  - g) zur Fortsetzung des Spiels nach einem 7-m-Ball, der nicht zu einem Tor geführt hat;
  - h) zur Unterbrechung des Spiels bei einem Torwartwechsel;
  - i) zur Unterbrechung des Spiels aus irgendeinem anderen Grund und zu seiner Fortsetzung;
  - j) wenn notwendig zur Anzeige, dass der Ball die Spielfeldgrenzen verlassen hat.
- 11.7 Schiedsrichter dürfen während des Spiels und in der Halbzeitpause keiner Mannschaft Ratschläge geben.
- 11.8 Trifft der Ball auf dem Spielfeld einen Schiedsrichter, eine nicht autorisierte Person oder irgend einen losen Gegenstand, einschließlich eines unabsichtlich fallengelassenen Teils der Spielausrüstung, wird das Spiel nicht unterbrochen.

***DHB:*** Trifft der Ball eine sich unberechtigt auf dem Spielfeld befindliche Person, ist das Spiel zu unterbrechen, die Person zu entfernen und das Spiel durch Bully fortzusetzen.

*Es ist unerheblich, wohin der Ball von einem Schiedsrichter abprallt. Das Spiel muss allerdings unterbrochen werden, wenn der Schiedsrichter verletzt wird. Es muss auch unterbrochen werden, wenn Spieler oder Schiedsrichter durch den auf das Spielfeld geratenen Gegenstand, z. B. ein Tier, gefährdet werden.*

## § 12 - Spielstrafen

- 12.1 Vorteil:

Eine Spielstrafe darf nur verhängt werden, wenn ein Spieler oder eine Mannschaft durch den Regelverstoß eines Gegenspielers einen Nachteil hat.

*Wenn die Verhängung einer Spielstrafe keinen Vorteil für die Mannschaft bedeutet, die den Regelverstoß nicht begangen hat, läuft das Spiel weiter.*

***DHB:*** Die Schiedsrichter können, auch wenn sie das Spiel wegen eines Vorteils nicht unterbrochen haben, gegen den Spieler, der den Regelverstoß begangen hat, erforderlichenfalls eine persönliche Strafe verhängen: eine mündliche Ermahnung bei der nächsten passenden Gelegenheit oder eine Verwarnung oder einen Spelausschluss bei der nächsten Spielunterbrechung.

12.2 Ein **Freischiag** muss für die gegnerische Mannschaft verhängt werden:

- a) bei einem Regelverstoß eines Angreifers in der gegnerischen Spielfeldhälfte;
- b) bei einem unabsichtlichen Regelverstoß eines Verteidigers außerhalb seines eigenen Schusskreises, jedoch in seiner eigenen Spielfeldhälfte;
- DHB:*** c) wenn ein Feldspieler mit Torwartrechten seinen Schusskreis verlässt, ohne zuvor seinen Kopfschutz abzulegen.

12.3 Eine **Strafecke** muss verhängt werden:

- a) bei einem Regelverstoß eines Verteidigers im eigenen Schusskreis, wodurch das wahrscheinliche Erzielen eines Tores nicht verhindert wird;
- b) bei einem absichtlichen Regelverstoß eines Verteidigers im eigenen Schusskreis gegen einen Gegenspieler, der nicht in Ballbesitz ist oder nicht die Möglichkeit hatte, den Ball zu spielen;
- c) bei einem absichtlichen Regelverstoß eines Verteidigers innerhalb der eigenen Spielfeldhälfte, jedoch außerhalb des eigenen Schusskreises;
- d) bei einem absichtlichen Spielen des Balls über die eigene Grundlinie;

*Torwarten ist es erlaubt, den Ball mit ihrem Stock, ihrer Schutzrüstung und mit jedem Körperteil in jede Richtung abzulenken, auch über die Grundlinie.*

- e) gegen eine Mannschaft, die regelwidrig Spieler ausgewechselt hat;
- f) wenn sich der Ball in der Spielkleidung oder Ausrüstung eines Spielers in seinem eigenen Schusskreis verfängt

12.4 Ein **7-m-Ball** muss verhängt werden:

- a) bei einem Regelverstoß eines Verteidigers im eigenen Schusskreis, wodurch das wahrscheinliche Erzielen eines Tores verhindert wird;
- b) bei einem absichtlichen Regelverstoß eines Verteidigers im eigenen Schusskreis, wodurch einem Gegenspieler der Ballbesitz oder die Möglichkeit genommen wird, den Ball zu spielen;
- c) bei wiederholtem zu frühen Herauslaufen der Verteidiger bei der Durchführung einer Strafecke.

12.5 Im Falle eines weiteren Disziplin - oder Regelverstoßes vor der Ausführung einer Spielstrafe:

- a) kann der Ort des Freischiags um bis zu 5 m vorverlegt werden, jedoch nicht in den Schusskreis hinein;

***DHB:*** Diese Regel entfällt im nationalen Spielverkehr.

- b) kann eine höhere Spielstrafe verhängt werden;
- c) kann eine persönliche Strafe verhängt werden;
- d) kann die Spielstrafe in einen Freischiag für die Gegenmannschaft umgewandelt werden.

***DHB:*** Gemäß den DHB-Richtlinien für persönliche Strafen kann ein Freischiag für die Angreifer in der Spielfeldhälfte des Gegners im Falle eines weiteren Regelverstoßes der Verteidiger (Nichteinhalten des vorgeschriebenen Abstandes, Wegschlagen des Balles vor der Ausführung) in eine Strafecke umgewandelt werden, jedoch nicht bei Reklamationen. Ebenso kann eine Strafecke wegen Reklamationen der Angreifer nicht in einen Freischiag für die Verteidiger und eine Strafecke wegen Reklamationen der Verteidiger nicht in einen 7-m-Ball umgewandelt werden. In diesen Fällen ist aber eine persönliche Strafe zu verhängen, sofern die Reklamationen ein vertretbares Maß überschreiten.

## § 13 - Durchführung von Spielstrafen

### 13.1 Freischlag:

- a) Ein Freischlag muss nahe am Ort des Regelverstoßes ausgeführt werden.

*„Nahe am Ort“ bedeutet innerhalb spielbarer Entfernung vom Ort des Regelverstoßes, ohne dass dies zu einem erheblichen Vorteil führt.*

*Der Ausführungsort ist genauer einzuhalten bei Regelverstößen in der Nähe des Schusskreises.*

*Bei der Ausführung eines Freischlags für die Angreifer am Schusskreisrand darf der Ball nicht in den Schusskreis hinein gezogen werden. Der Ball muss den Stock vor der Schusskreislinie verlassen haben.*

*Ein Freischlag darf nicht so gezogen werden, dass der Ball dabei zwei Mal gespielt wird.*

***DHB:*** *Nur bei der Hereingabe einer Strafecke darf der Ball gezogen oder eingehängt werden. In allen anderen Spielsituationen, bei denen der Ball wieder ins Spiel gebracht wird (Mittelanstoß, Abschlag, Freischlag, Seitenbandenaus), ist das Ziehen oder Einhängen des Balls (Schleuderball) verboten. Dies gilt auch für die Ausführung eines 7-m-Balls.*

*Beim normalen Torschuss und beim Umspielen eines Gegners ist das Ziehen des Balls erlaubt. Im laufenden Spiel ist der gezogene Ball lediglich nach seiner Gefährlichkeit zu beurteilen.*

- b) Ein Freischlag für die Verteidiger, der außerhalb ihres Schusskreises in einem Bereich von 9 m zur Grundlinie verhängt wird, muss an einer Stelle ausgeführt werden, die bis zu 9,10 m von der Grundlinie entfernt sein darf und auf einer gedachten Linie liegt, die parallel zu den Seitenbänden durch den Ort des Regelverstoßes führt.
- c) Ein Freischlag für die Verteidiger, der innerhalb ihres Schusskreises verhängt wird, muss an irgendeiner Stelle im Schusskreis oder an einer Stelle außerhalb des Schusskreises ausgeführt werden, die bis zu 9,10 m von der Grundlinie entfernt sein darf und auf einer gedachten Linie liegt, die parallel zu den Seitenbänden durch den Ort des Regelverstoßes führt.

### 13.2 Freischlag, Mittelanstoß und Seitenausball:

- a) Der Ball muss ruhen.
- b) Der Ball darf durch einen Schieball ins Spiel gebracht werden und muss sich mindestens 10 cm fortbewegt haben, bevor er von einem Mitspieler des Ausführenden gespielt werden darf.

*Ein Freischlag darf nicht so gezogen werden, dass der Ball dabei zwei Mal gespielt wird.*

- c) Wenn der Ball gespielt worden ist, darf der Ausführende den Ball nicht nochmals spielen oder sich ihm auf spielbare Entfernung nähern, bevor ihn ein anderer Spieler gespielt hat.
- d) Gegenspieler dürfen sich nicht näher als 3 m zum Ball befinden.

*Hält ein Gegenspieler den Abstand von 3 m nicht ein, ohne jedoch dadurch das Spiel zu beeinflussen, darf der Freischlag trotz des fehlenden Abstands ausgeführt werden.*

- e) Wird ein Freischlag für die Angreifer 3 m oder näher vor dem gegnerischen Schusskreis ausgeführt, darf sich kein anderer Spieler als der Ausführende näher als 3 m zum Ball befinden.

### 13.3 Strafecke:

- a) Der Ball muss innerhalb des Schusskreises auf der Grundlinie und auf beliebiger Seite des Tores mindestens 6 m vom näheren Torpfosten entfernt liegen.
- b) Der Ausführende muss den Ball schieben und darf ihn dabei nicht absichtlich hoch spielen.
- c) Der Ausführende muss mindestens einen Fuß außerhalb des Spielfelds auf dem Boden haben.
- d) Die übrigen Angreifer müssen sich auf dem Spielfeld befinden und dürfen mit ihren Stöcken, Händen oder Füßen den Boden innerhalb des Schusskreises nicht berühren.
- e) Kein Spieler außer dem Ausführenden darf sich zum Zeitpunkt der Ausführung näher als 3 m zum Ball befinden.

- f) Der verteidigende Torwart muss sich in seinem Tor befinden. Alle anderen Verteidiger müssen sich hinter ihrer Grundlinie auf der Seite des Tores aufstellen, die nicht zur Hereingabe des Balls genutzt wird. Sie dürfen dabei mit ihren Stöcken, Händen oder Füßen den Boden innerhalb des Schusskreises nicht berühren.
- g) Kein Angreifer außer dem Ausführenden und keine Verteidiger dürfen den Schusskreis betreten, bevor der Ball gespielt worden ist.

***DHB:*** *Laufen die Verteidiger absichtlich zu früh heraus, wird die Strafecke, unter Beachtung der Vorteilsregel, wiederholt. Laufen die Verteidiger bei der gleichen Strafecke zum zweiten Mal absichtlich zu früh heraus, wird die Strafecke nochmals wiederholt, und der Mannschaft ist eine grüne Karte zu zeigen unter gleichzeitiger Androhung eines 7-m-Balls beim nächsten Mal. Beim dritten zu frühen Herauslaufen, sei es bei der gleichen oder einer nachfolgenden Strafecke, ist sofort auf 7-m-Ball zu entscheiden.*

*Betreten Angreifer absichtlich oder zu ihrem Vorteil den Schusskreis, bevor der Ausführende den Ball gespielt hat, soll ein Freischlag gegen sie verhängt werden.*

- h) Nachdem der Ball hereingespielt worden ist, darf ihn der Ausführende nicht nochmals spielen oder sich ihm auf spielbare Entfernung nähern, bevor ihn ein anderer Spieler gespielt hat.

**Verbindliche Versuchsregel**

- j) Ein Torschuss ist nicht erlaubt, wenn der Ball nicht zuvor den Schusskreis verlassen hat.**

*Schiebeschläge, gekennzeichnet durch lang ausholende oder schwingende Bewegung mit dem Stock vor dem Ballkontakt, sind als Schlag zu werten und daher verboten.*

*Wenn sich ein Verteidiger bei der Durchführung einer Strafecke im Moment des Torschusses näher als 3 m zum Ball befindet und von diesem unterhalb des Knies getroffen wird, muss eine erneute Strafecke verhängt werden.*

*Wenn sich ein Verteidiger im Moment des Torschusses näher als 3 m zum Ball befindet und oberhalb des Knies getroffen wird, ist dieses als gefährlich zu werten und mit einem Freischlag für die verteidigende Mannschaft zu bestrafen.*

- k) Der Hereingebende einer Strafecke kann kein Tor direkt erzielen.

*Der Ball muss durch einen anderen Angreifer innerhalb des Schusskreises gespielt worden sein, bevor ein gültiges Tor erzielt werden kann.*

- l) Die Bestimmungen über die Durchführung von Strafecken gelten nicht mehr, wenn der Ball den Schusskreis um mehr als 3 m verlassen hat.

***DHB:*** *Die Bestimmungen über die Durchführung von Strafecken gelten auch dann nicht mehr, wenn der Ball den Schusskreis zum zweiten Mal verlassen hat.*

- 13.4 Bei Ende der ersten Halbzeit und bei Spielende muss das Spiel bis zur Beendigung einer Strafecke oder daraus folgenden Strafecken oder eines 7-m-Balls verlängert werden. In diesem Fall ist die Strafecke beendet, wenn:

- a) ein Tor erzielt worden ist;
- b) ein Angreifer einen Regelverstoß begangen hat;
- c) der Ball den Schusskreis um mehr als 3 m verlassen hat;
- d) der Ball den Schusskreis zum zweiten Mal verlassen hat;
- e) der Ball über die Grundlinie gespielt und keine Strafecke verhängt worden ist;
- f) der Ball über die Seitenbande gespielt und keine Strafecke verhängt worden ist;
- g) ein Verteidiger einen Regelverstoß begangen hat und keine weitere Strafecke verhängt worden ist;
- h) ein 7-m-Ball verhängt worden ist.

*Wenn das Spiel während der Durchführung einer Strafecke wegen einer Verletzung oder aus irgend einem anderen Grund angehalten und dabei keine Strafecke verhängt worden ist, muss die Strafecke wiederholt werden.*

**13.5 7-m-Ball:**

- a) Die Spielzeit wird angehalten, wenn ein 7-m-Ball verhängt worden ist.
- b) Alle Spieler auf dem Spielfeld außer dem Schützen und dem abwehrenden Torwart müssen sich jenseits der Mittellinie aufhalten.
- c) Der Schütze muss vor der Ausführung hinter dem Ball und in spielbarer Entfernung zum Ball stehen.
- d) Der abwehrende Torwart muss mit beiden Füßen auf der Torlinie stehen und darf diese weder verlassen noch einen oder beide Füße bewegen, bevor der Ball gespielt worden ist.
- e) Der abwehrende Torwart muss einen Kopfschutz tragen.
- f) Der Schiedsrichter gibt die Ausführung durch einen Pfiff frei, nachdem der Schütze und der abwehrende Torwart ihre Positionen eingenommen haben.

***DHB:*** Vor der Ausführung muss sich der Schiedsrichter davon überzeugen, dass sowohl der Schütze als auch der Torwart bereit sind und die Ausführung durch einen Pfiff freigeben.

- g) Der Schütze darf den Ball erst nach diesem Pfiff spielen.

*Der Schütze und der abwehrende Torwart dürfen die Durchführung des 7-m-Balls nicht verzögern.*

- h) Der Schütze darf ein Spielen des Balls nicht antäuschen.
- i) Der Schütze muss den Ball schieben, schlenzen oder heben und darf ihn beliebig hoch spielen.

*Beim Spielen des Balls darf dieser nicht gezogen (eingehängt) werden.*

- j) Der Schütze darf den Ball nur einmal spielen und darf sich direkt danach weder dem Ball noch dem Torwart nähern.

**13.6 Der 7-m-Ball ist beendet, wenn:**

- a) ein Tor erzielt oder verhängt worden ist;
- b) der Ball im Schusskreis zur Ruhe gekommen, in der Torwartausrüstung hängen geblieben, durch den Torwart gefangen worden ist oder den Schusskreis verlassen hat.

**13.7 Bei einem Regelverstoß während der Durchführung eines 7-m-Balls gilt folgendes:**

- a) Bei einem Regelverstoß des Schützen ist ein Freischlag für die Verteidiger zu verhängen.
- b) Wenn ein Torwart das Erzielen eines Tors verhindert, weil er die Torlinie verlässt oder einen oder beide Füße bewegt, bevor der Ball gespielt worden ist, wird der 7-m-Ball wiederholt.

*Beim ersten Verstoß dieser Art muss der Torwart mit einer grünen Karte verwarnt werden. Für jeden folgenden Regelverstoß muss ihm die gelbe Karte gezeigt werden.*

***DHB:*** Gemäß den DHB-Richtlinien für persönliche Strafen muss dem Torwart, wenn er zuvor bereits eine Karte gesehen hat, die nächst höhere Karte gezeigt werden.

- c) Bei jedem anderen Regelverstoß durch den Torwart, der das Erzielen eines Tors verhindert, wird ein Straftor verhängt.
- d) Bei einem Regelverstoß durch den Torwart, der das Erzielen eines Tors nicht verhindert, wird der 7-m-Ball wiederholt.
- e) Bei einem Regelverstoß irgendeines anderen Spielers einer der beiden Mannschaften wird der 7-m-Ball wiederholt.

## § 14 - Persönliche Strafen

**14.1 Bei jeglichem Regelverstoß kann der betreffende Spieler:**

- a) mündlich ermahnt werden;
- b) durch Zeigen der grünen Karte verwarnt werden;
- c) durch Zeigen der gelben Karte für mindestens 2 Minuten Spielzeit auf Zeit vom Spiel ausgeschlossen werden;

d) durch Zeigen der roten Karte auf Dauer vom laufenden Spiel ausgeschlossen werden.

*Eine persönliche Strafe kann zusätzlich zu der entsprechenden Spielstrafe verhängt werden.*

**DHB:** *Im nationalen Spielverkehr beträgt die Mindestdauer eines Spelausschlusses auf Zeit 2 Minuten, die Höchstdauer 10 Minuten. Für die Dauer der Strafzeit spielt die bestrafte Mannschaft mit einem Spieler weniger. Durch Spielzeitunterbrechungen ist der Ablauf einer Strafzeit gehemmt.*

*Ferner gelten im nationalen Spielverkehr als Anweisung für die Schiedsrichter die „**DHB-Richtlinien für persönliche Strafen**“. Diese sehen u. a. einen Spelausschluss auf Dauer durch eine „gelb-rote“ Karte vor. Sie ist nur Spielern zu zeigen, denen im laufenden Spiel bereits eine gelbe Karte gezeigt worden ist und die erneut einen Regelverstoß begehen, der mit einer weiteren gelben Karte zu bestrafen wäre. Die bestrafte Mannschaft spielt bei einer Spielzeit von 2 x 30 Minuten für die nächsten 15 Minuten, bei kürzerer Spielzeit für die nächsten 10 Minuten, mit einem Spieler weniger.*

*Die Vergabe von gelben oder roten Karten setzt nicht zwingend voraus, dass dem betreffenden Spieler im laufenden Spiel zuvor bereits eine andere Karte gezeigt worden ist.*

14.2 Auf Zeit ausgeschlossene Spieler müssen sich an einer vorbestimmten Stelle aufhalten, bis ihnen der Schiedsrichter, der sie ausgeschlossen hat, die weitere Teilnahme am Spiel erlaubt.

**DHB:** *Im nationalen Spielverkehr muss sich bei Meisterschaftsspielen ein auf Zeit ausgeschlossener Spieler oder Auswechselspieler für die Dauer seines Ausschlusses auf der Strafbank oder an der Stelle aufhalten, an der diese stehen müsste, vgl. § 22 (2) SPO DHB. Sind Zeitnehmer vorhanden, überwachen diese den Ablauf der Strafzeit.*

*Nach Ablauf der Strafzeit eines Spielers darf dieser entweder das Spielfeld an der Mittellinie wieder betreten oder direkt zu seiner Mannschaftsbank gehen. In letzterem Fall darf sogleich ein anderer Spieler seiner Mannschaft das Spielfeld betreten. Ist jedoch vor Ablauf der Strafzeit ein 7-m-Ball oder eine Strafecke verhängt, aber noch nicht beendet worden, darf sich die Mannschaft erst nach Beendigung der entsprechenden Spielstrafe ergänzen.*

14.3 Auf Zeit ausgeschlossene Spieler dürfen sich in der Halbzeitpause bei ihrer Mannschaft aufhalten. Zu Beginn der zweiten Halbzeit müssen sie zu der vorbestimmten Stelle zurückkehren, bis die Strafzeit abgelaufen ist.

14.4 Die vorgesehene Strafzeit kann verlängert werden, wenn sich der Spieler während seiner Strafzeit schlecht benimmt.

**DHB:** *Wenn ein auf Zeit des Feldes verwiesener Spieler während seiner Strafzeit weitere Regelverstöße begeht oder sich auf andere Weise grob unsportlich verhält, muss ihm die rote Karte gegeben werden.*

14.5 Auf Dauer ausgeschlossene Spieler müssen das Spielfeld und dessen nähere Umgebung verlassen.